

Protokoll

Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Großensee

Sitzungstermin:	Donnerstag, 16.03.2023, 19:30 Uhr
Raum, Ort:	Restaurant "Piccolino", Trittauer Straße 19, 22946 Großensee
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	21:56 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Vorsitz

Herr Karsten Lindemann-Eggers

Mitglieder

Herr Uwe Tillmann-Mumm

Frau Nicole Brieger

Herr Malcolm Dacosta

Herr Herbert Eggers

Herr Bodo Heyer

Herr Gerhard Iwan

Herr Manfred-Ernst Lessau

Herr Hans-Jürgen Schulz

Herr Bernd Suck

Herr Jürgen Vagts

Frau Barbara Weckwerth

Verwaltung

Herr Hans-Bodo Lork

Protokollführer

weitere Anwesende

Frau Ellen Schmitz-Felten

zu Top 6, Europabeauftragte

Abwesende:

Mitglieder

Herr Michael Prang

fehlt entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beschluss über nichtöffentlich zu beratende Tagesordnungspunkte
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 08.12.2022
- 5 Bericht des Bürgermeisters
- 6 Bericht der Europabeauftragten
- 7 Zuschussantrag Chor S(w)inging Großensee Reloaded e.V.
- 8 Gebührenkalkulation Freibad - Gebührensatzung für die Benutzung des Freibades "Südstrand" der Gemeinde Großensee (Entgeltordnung)
- 9 Antrag der BfG-Fraktion zum Neu- und Umbau der Räumlichkeiten für den vorschulischen Betreuungsbedarf
hier: Erörterung aller notwendigen Rahmenbedingungen zur Sicherstellung der notwendigen Raumbedarfe und Betriebsbedingungen von Kindergarten und Vereinen während der Umbauphase.
- 10 Antrag der BfG-Fraktion hier:
a) Erörterung aller erforderlichen Maßnahmen zur Sicherstellung der funktionalen und insbesondere der architektonischen Gestaltung sämtlicher für die Überplanung des Gemeindezentrums vorgesehenen Gebäude und baulichen Maßnahmen
b) Beschleunigung der Planungs- und Bauausführungsmaßnahmen
- 11 Anfragen und Mitteilungen
- 12 Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Nichtöffentlicher Teil:

- 13 Grundstücksangelegenheiten
hier: Kaufangebot Grundstück Wischhof
- 14 Vertragsangelegenheiten Kindergarten Großensee e.V., hier: Klärung Mittelverwendung

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Änderungen zur Tagesordnung werden nicht erhoben.

2. Beschluss über nichtöffentlich zu beratende Tagesordnungspunkte

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Tagesordnungspunkte 13. Grundstücksangelegenheiten, hier: Kaufangebot Grundstück Wischhof und 14. Vertragsangelegenheiten Kindergarten Großensee e.V., hier: Klärung Mittelverwendung; im berechtigten Interesse Einzelner unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten sind.

Beschluss: Die Tagesordnungspunkte 13 und 14 werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	13
davon anwesend:	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	keine

3. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

4. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 08.12.2022

(VZ)

Herr Suck weist zu Tagesordnungspunkt 14.3 darauf hin, dass auch die CDU dem Förderverein Jugendwehr 100,00 € gespendet hat.

Unter Berücksichtigung dieser Ergänzung wird das Protokoll der Sitzung vom 08.12.2022 genehmigt.

5. Bericht des Bürgermeisters

5.1 (3/200)

Herr Lindemann-Eggers gedenkt dem am 13.02.2023 verstorbenen Herrn Peter Hauffe. Herr Hauffe hat sich sehr für den Sportverein engagiert, wofür ihm besonderer Dank gebührt.

5.2 (4/203)

Der Bauantrag für die Errichtung des neuen Feuerwehrhauses wurde aufgrund von festgestellten Planungsfehlern zurückgenommen. Eine neue Vermessung muss vorgenommen werden. Den Bauantrag wird unter Korrektur wieder eingereicht werden.

5.3 (3/200)

Die Baugenehmigung für den Naturkindergarten wurde erteilt. Die AWO sucht hierfür die erforderlichen Mitarbeiter*innen. Diese sind leider noch nicht gefunden.

5.4 (4/200)

Anstehende Umbauarbeiten für das Freibad wie die Verbreiterung der Teppenanlage, Zaun und Garage – Anpassung der Pflasterung an den Bestand und die Stromver-

sorgung konnten wegen fehlenden Materialien noch nicht durchgeführt werden.

5.5 (4/200)

Beim Dörphus fehlt nur noch die Herstellung des Kellerabganges.

5.6 (4/200)

Im Ort sind neue stabile verzinkte Müllbehälter aufgestellt worden.

5.7 (3/200)

Am 14.03.2023 hat geleitet vom Kreisjugendring die Jugendversammlung stattgefunden. Von 113 Jugendlichen zwischen 10 und 17 Jahren haben 10 Jugendliche teilgenommen. Es wurden ein Kennenlernbingo und ein Workshop, bei dem die Jugendlichen an die Gemeinde gerichtete Wünsche äußern konnten, veranstaltet. Folgende Wünsche wurden vorgetragen: Snack-Automat bei der Bushaltestelle Kamphöhe oder beim Dörphus, mehr Licht (Straßenbeleuchtung) an den Verbindungswegen An der Hove und Wilhelm-Eylmann-Straße, eine Tischtennisplatte (die am Bolzplatz steht zu sehr im Wind), eine Halfpipe und neue Metallhangelgriffe beim Spielplatz.

6 . Bericht der Europabeauftragten

(Europabeauftragte)

Frau Schmitz-Felten stellt die Europaarbeit und die Organisation der Verschwisterungsgemeinden dar. Der von ihr vorgetragene Bericht über die stattgefundenen und in nächster Zeit noch stattfindenden Begegnungen und Termine hinsichtlich der europäischen Verschwisterungen ist dem Protokoll beigefügt. In eigener Angelegenheit teilt Frau Schmitz-Felten mit, dass sie nach 10 Jahren Tätigkeit als Europabeauftragte der Gemeinde Großensee nicht mehr für dieses Amt antreten möchte. Sie wird jedoch weiterhin für die Europaarbeit tätig sein.

7 . Zuschussantrag Chor S(w)inging Großensee Reloaded e.V.

Vorlage: 2023/03/149

(3/200)

Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage. Die Angelegenheit wurde in der Sitzung des Finanz- und Grundstücksausschusses am 09.03.2023 beraten und eine Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung gegeben. Herrn Tillmann-Mumm berichtet hierzu. Über die Beschlussempfehlung des Ausschusses wird abgestimmt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Antrag zurückzustellen und in Zusammenhang mit einer generellen Überprüfung der Gesamtzuschüsse für alle Vereine neu zu beraten.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	13
davon anwesend:	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	Keine
Stimmenthaltungen:	keine

8 . Gebührenkalkulation Freibad - Gebührensatzung für die Benutzung des Freibades "Südstrand" der Gemeinde Großensee (Entgeltordnung)

Vorlage: 2023/03/147

(1/211, 1/262, 3/203)

Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage. Die Angelegenheit wurde in der Sitzung des Finanz- und Grundstücksausschusses am 09.03.2023 mit einer Beschlussempfehlung an die

Gemeindevertretung beraten. Herr Tillmann-Mumm berichtet hierzu und geht auf die erforderlichen Anpassungen und die Umstellung auf eine Entgeltordnung ein. Er liest den Entwurf der Entgeltordnung vor. Über den Beschlussvorschlag wird abgestimmt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt:

1. Die Gebührensatzung (Entgeltordnung) des Freibades Südstrand wird in der Form der anliegenden Aufhebungssatzung beschlossen.
2. Eine privatrechtliche Entgeltordnung wird beschlossen in der Form, wie sie sich aus der Anlage ergibt.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	13
davon anwesend:	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	Keine
Stimmenthaltungen:	keine

**9 . Antrag der BfG-Fraktion zum Neu- und Umbau der Räumlichkeiten für den vor-schulischen Betreuungsbedarf
hier: Erörterung aller notwendigen Rahmenbedingungen zur Sicherstellung der notwendigen Raumbedarfe und Betriebsbedingungen von Kindergarten und Vereinen während der Umbauphase.
Vorlage: 2023/03/151**

(4/203, 3/200)

Herr Dr. Iwan stellt anhand einer Beamerpräsentation mit einem Luftbild den Istzustand mit den Objekten und deren Funktionen dar. Eine weitere Grafik stellt das von allen Mitgliedern der Gemeindevertretung getragene Neu- und Umbaukonzept dar. Herr Dr. Iwan erläutert dies im Einzelnen. Mit dem Konzept soll neben den sozialen Funktionen, die den Objekten innewohnt auch ein zentraler Punkt geschaffen werden, der zum Verweilen einlädt. Daher hat Herr Dr. Iwan auch einen von ihm für möglich erachteten „Sharde Space“, der die Straßenverkehrsflächen der Landesstraße anliegend an dem Grundstück einbezieht, dargestellt. Hierzu erklärt er die verkehrstechnische Entwicklung. Weiter zeigt Herr Dr. Iwan in blauer Farbgebung die Gebäudeteile, die nicht neu sind und als Umbau renoviert werden sollen und in grüner Farbgebung die Gebäude, die neu erstellt werden müssen. Anhand eines übergelegten transparenten Planes mit dem heutigen Bestand zeigt er auf, dass der Bestand Feuerwehr erhalten bleiben könnte.

Der Antrag der BfG-Fraktion wurde bereits in der Sitzung des Sozialausschusses am 21.02.2023 beraten. Herr Lindemann-Eggers berichtet hieraus. Über den Antrag der BfG-Fraktion wird abgestimmt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass bei der Planung berücksichtigt wird, dass bei Um- und Neubau die sichere Aufrechterhaltung des Kindergartenbetriebes gewährleistet wird. Darüber hinaus ist ebenfalls zu berücksichtigen, dass den örtlichen Vereinen auch während der Umbauphase Räume für ihre wöchentlichen Zusammenkünfte zur Verfügung stehen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	13
davon anwesend:	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	Keine
Stimmenthaltungen:	keine

Gemäß § 22 GO waren keine Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

10 . Antrag der BfG-Fraktion hier:

a) Erörterung aller erforderlichen Maßnahmen zur Sicherstellung der funktionalen und insbesondere der architektonischen Gestaltung sämtlicher für die Überplanung des Gemeindezentrums vorgesehenen Gebäude und baulichen Maßnahmen

b) Beschleunigung der Planungs- und Bauausführungsmaßnahmen

Vorlage: 2023/03/153

(4/203, 3/200)

Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage. Zu dem aus der Sitzung des Planungs- und Bauausschusses vom 02.03.2023 an die Gemeindevertretung gerichteten Beschlussvorschlag liegt folgender Antrag der AWG-Fraktion vor:

„siehe Vorlage der Verwaltung aber ohne Generalplaner.

Dafür parallele Ausschreibung aller Architektenleistungen inkl. aller erforderlichen Fachplaner.

Die Ausschreibung erfolgt gemäß HOAI, wie es die GMSH vorschlägt, somit sofortige Auftrags Erfüllung durch GMSH gewährleistet.“

Es folgt eine rege Diskussion zur den möglichen Ausschreibungsformen unter dem Aspekt, ob der Einsatz eines Generalplaners förderungsschädlich ist. Der von der AWG gestellte Antrag basiert auf der Aussage der Verwaltung, dass dies der Fall ist.

Am Ende der Diskussion stellt Herr Lindemann-Eggers fest, dass es heute nicht möglich ist, diese Aussage abschließend zu beurteilen und einen Beschluss zu fassen. Daher beantragt er, den Tagesordnungspunkt zu vertagen. Hierüber wird abgestimmt.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt 10 wird vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	13
davon anwesend:	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	Keine
Stimmenthaltungen:	keine

Gemäß § 22 GO waren keine Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

11 . Anfragen und Mitteilungen

11.1 (4/209)

Herr Suck erkundigt sich nach dem Sachstand Bürgersteig in der Schulstraße. Der Bürgermeister weist auf den neuen Wegewart der Verwaltung hin, der sich der Sache annehmen wird.

11.2 (1/100)

Der Bürgermeister informiert, dass wieder Jugendschöffen und Schöffen am Amtsgericht gesucht werden. Wer Interesse daran hat, kann sich beim Bürgermeister melden.

11.3 (4/203)

Herr Suck fragt den Bürgermeister nach dem Sachstand Elektrotankstelle. Die Einrichtung einer solchen soll bei der Planung des neuen Feuerwehrhauses berücksichtigt werden und wird auch bei der Planung Dörphus zum Tragen kommen.

12 . Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

12.1 (4/203)

Eine Einwohnerin erkundigt sich, für welche Förderprojekte das Vorliegen eines Dorfentwicklungsplanes erforderlich ist. Herr Tillmann-Mumm antwortet hierzu, dass dies für alle Sport- und Gemeinschaftsräume gilt. Kita und Krippe sind unabhängig davon.

Die Einwohnerin weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass es außerhalb eines Ortsentwicklungskonzeptes auch energetische Bundeszuschüsse gibt.

- 12.2 (4/203)
Eine Einwohnerin fragt, warum es in der Stadt Glinde möglich ist, dass dort unter Gewährung von Zuschüssen mit einem Generalplaner ein ganzes Schulgelände gebaut worden ist. Herr Vagts verweist hierzu auf die Auskunft der Verwaltung, dass dies dazu führen würde, dass Großensee keine Zuschüsse erhält.
- 12.3 (4/203, 1/10)
Ein Einwohner fragt in Sachen Überplanung Dörphus, ob die Gemeindevertretung schon einmal darüber nachgedacht hat ob es hilfreich sein kann, sich diesen Punkt moderieren zu lassen. Herr Dr. Iwan sieht hier das Problem in der Anerkennung der Fachkompetenzen. Er kann aufgrund seiner Fachkompetenzen rechtlich beurteilen, was in diesem Bereich geht und was nicht, jedoch dringe er damit nicht durch.
- 12.4 Ein Einwohner weist auf eine Anmerkung zum Protokoll der Sitzung des Finanz- und Grundstücksausschusses vom 09.03.2023 zum Thema Fördermöglichkeiten und Klimamanager*in hin.
- 12.5 Die Nachfrage eines Einwohners zu den geplanten Räumlichkeiten beim Dörphus wird vom Bürgermeister beantwortet.
- 12.6 Ein Einwohner merkt an, dass die Krippenräume Ende 2024 nicht fertig sein werden und fragt, was den betroffenen Eltern gesagt werden kann. Der Bürgermeister antwortet hierzu, dass die Gemeinde keine weiteren Einrichtungen hat, die sie anbieten könnte.
- 12.7 Auf Nachfrage einer Einwohnerin antwortet der Bürgermeister, dass auf den gestellten Zuschussantrag (TOP 7) eine Antwort zu gegebener Zeit erfolgen wird.
- 12.8 (4/203, 3/200)
Eine Einwohnerin fragt, wie die Zwischenlösungen für die Kinderbetreuung und die Vereine aussehen würde. Herr Lindemann-Eggers sagt hierzu, dass dies durch die zeitlichen Abläufe gesteuert und evtl. in den Räumlichkeiten von Feuerwehr und Sportverein Übergangslösungen gefunden werden können.
- 12.9 (4/203, 1/200)
Eine Einwohnerin sagt, dass im Dezember 2019 von der Gemeindevertretung einstimmig der Beschluss gefasst worden war, das gesamte Gelände der Hamburger Straße 11 und 11a zu überplanen und fragt, warum das nicht mehr so ist. Herr Lindemann-Eggers antwortet, dass sich dies durch Folgebeschlüsse geändert hat und die Gemeinde dann auf Fördermittel hätte verzichten müssen.
- 12.10 (1/200)
Ein Einwohner fragt, ob es für die Planung Dörphus einen Business-Case gibt. Herr Lindemann-Eggers antwortet, dass es eine Analyse in dieser Form so nicht gibt.

21:26 Uhr, Ende des öffentlichen Teils der Sitzung. Die Zuhörer*innen verlassen den Sitzungsraum. Um 21:54 Uhr wird die Öffentlichkeit der Sitzung wiederhergestellt. Die Zuhörer*innen betreten den Sitzungsraum. Der Bürgermeister gibt die Beschlüsse aus dem nicht-öffentlichen Teil der Sitzung unter Wahrung der gebotenen Verschwiegenheit bekannt.

Vorsitzende/r

Protokollführer/in